



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 27.02.2024 – Auszug aus Drucksache 19/584 –**

### **Frage Nummer 2 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Ludwig  
Hartmann**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch die finanziellen Mittel sind, die dem Beauftragten für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe durch die Staatsregierung in den Jahren 2020 bis 2023 jährlich für die Förderung einschlägiger Projekte bzw. Maßnahmen zur Verfügung gestellt wurden, welche Projekte bzw. Maßnahmen wurden mit diesen Mitteln gefördert und für welche Projekte bzw. Maßnahmen übernahm der Beauftragte der Staatsregierung in diesen Jahren die Schirmherrschaft (bitte Aufschlüsselung nach Projekt bzw. Maßnahme, Jahr und Fördersumme bzw. Schirmherrschaft)?

### **Antwort der Staatskanzlei**

Die Tätigkeiten des Beauftragten können dem Internetauftritt<sup>1</sup>, insbesondere dem dort abrufbaren Rechenschaftsbericht, entnommen werden. Der gesetzliche Aufgabenbereich sieht keine Projektförderungen aus gesonderten Mitteln vor. Der Beauftragte hat zahlreiche Schirmherrschaften übernommen, u. a.:

- Schirmherrschaft für VAD e. V. (Trägerverein von RIAS Bayern), 2020
- Projekt „Lesen aus verbrannten Büchern, ein Beitrag zur Demokratieförderung“ von BBV und VHS-Verband, 2020
- Ausstellungsprojekt „1948“ zur Gründungsgeschichte Israels, an verschiedenen Standorten, ab 2020
- Ausstellungsprojekt „VerVolkt“ des Stadtmuseums Memmingen, 2021
- Projekt „Antisemitismus – nein danke!“ der Stiftung Wertebündnis Bayern, 2021
- Ausstellung „Jüdisches Leben in Obereuerheim und näherer Umgebung – 150 Jahre Synagogengebäude Obereuerheim“, 2023

<sup>1</sup> unter [www.antisemitismusbeauftragter.bayern.de/](http://www.antisemitismusbeauftragter.bayern.de/)

- Projekt zu Recherche und Erinnerungsarbeit der NS-Geschichte im ehemaligen „NS-Traditionsgau München-Obb.“, Heimat- und Geschichtsverein Aschau, 2023